

## Presseinformation

Internationaler Protest

# Transatlantischer Widerstand gegen Pferdefleisch aus Qualproduktion

Weltpremiere des Dokumentarfilms „5 Corazones“ (5 Herzen)

Buenos Aires, Freiburg, Zürich. 1.10.2020. Die Recherchen der deutschen Animal Welfare Foundation (AWF) und des Tierschutzbund Zürich (TSB) über die Qualproduktikon von Pferdefleisch in Südamerika haben den argentinischen Filmemacher Martin Parlato nicht mehr in Ruhe gelassen. Mit seinem Medienunternehmen Posibl. machte er sich 2017 an eine eigene Recherche in Argentinien. „Wir wollten zeigen, was im Verborgenen mit argentinischen Pferden geschieht“, erzählt Martin Parlato. Herausgekommen ist der Dokumentarfilm „5 Corazones“, was so viel wie „5 Herzen“ bedeutet. Ein Film, der die Schmerzen und das Leiden der argentinischen Pferde zeigt, sowie die dunklen Machenschaften hinter der Pferdefleischproduktion. „Die Argentinier verdienen es zu wissen, was mit Pferden in ihrem Land passiert, und die Europäer über die Gräueltaten informiert zu werden, die sich hinter dem Fleisch verbergen, das sie auf ihre Teller legen und essen. Es ist Zeit, dass dieses edle Tier auch in einer edlen Gesellschaft leben kann“, wünscht sich Filmemacher Martin Parlato.

Seit 2012 berichten der TSB und die AWF über die Qualproduktion von Pferdefleisch in Südamerika. „Leider wurden von der EU-Kommission bislang nur Importverbote gegen Pferdefleisch aus Mexiko und Brasilien verhängt. Importverbote gegen Argentinien und Uruguay müssen dringend folgen“, fordert Sabrina Gurtner, Projektleiterin beim TSB. Argentinien ist der grösste Exporteur von Pferdefleisch in die EU und die Schweiz. Rund 200'000 Pferde werden für den Export jährlich geschlachtet.

Da der Verzehr von Pferdefleisch in Argentinien gesetzlich verboten ist und Pferde als Haustiere betrachtet werden, geht der Film „5 Corazones“ der Frage nach, woher diese vielen Pferde kommen, die für den Export geschlachtet werden. „Wir sind mit Martin Parlato seit langem in Kontakt. Es war für uns sehr schnell klar, dass wir ihm unsere Recherchen zur Verfügung stellen. Was er aus diesen Recherchen gemacht und wie er sie

Seite 2 / 3

mit eigenen Recherchen vervollständigt hat, ist einzigartig“, freut sich Sabrina Gurtner über die Weltpremiere des Dokumentarfilms.

Filmemacher Martin Parlato spricht mit Experten von Behörden, aus dem Strafrecht, der Pferdezucht und Wissenschaft. Er zeigt die Arbeit von Aktivisten und verschiedener NGOs aus Europa und Argentinien, die seit Jahren die Gräueltaten der Pferdefleischproduktion in Argentinien aufdecken. „Was wir seit Jahren dokumentieren, wird im Film nochmals auf bedrückende Art und Weise zusammengefasst“, so Sabrina Gurtner. „Gestohlene Pferde, ausrangierte Renn- und Polopferde, mental und körperlich zerstörte Rodeopferde, ausgediente Blutstuten und Arbeitspferde werden von zwielichtigen Schlachthändlern für die Schlachthöfe zusammengelesen“, weiss Sabrina Gurtner zu berichten. „Nur ein Verbot der Qualproduktion von Pferdefleisch in Argentinien würde die Pferdediebstähle verhindern, denn gestohlene Pferde dienen einzig dazu, die grosse Nachfrage aus Europa nach Pferdefleisch zu decken“, erklärt Alejandra García, Leiterin des Gnadenhofs „Equidad“ und Direktorin der Fondation Franz Weber in Argentinien.

„Die Importeure in der EU und der Schweiz wissen seit Jahren von diesen Pferdequälereien und illegalen Machenschaften. Es kümmert sie nicht. Wenn sie jetzt den Film „5 Corazones“ anschauen würden, bekämen sie vielleicht Mitleid mit den Menschen, denen mit jedem grausam getötetem Pferd ein Familienmitglied genommen wird“, appelliert Sabrina Gurtner an die Mitglieder des Schweizer Verbandes der Pferdefleischimporteure (VPI) und an die belgischen Importfirmen Equinox und Multimeat.

Die Welturaufführung des Dokumentarfilms „5 Corazones“ war am 29. September. Die in Argentinien landesweit bekannte Schauspielerin und Tierrechtsverteidigerin Liz Solari gab dem Film ihre Stimme. Aufgrund der Coronakrise wird der Film online über [www.posibl.com](http://www.posibl.com) gezeigt. Nach seiner Premiere wird er auf mehreren internationalen Filmfestivals präsentiert. Für Europa steht der Film in fünf Sprachversionen zur Verfügung.

[Link zum Film „5 Corazones“ in den Sprachen ES / DE / EN / FR / NL](#)

Hinweis: Sprache des Untertitels muss manuell eingestellt werden.

#### **+ ÜBER POSIBL.**

Posibl. wurde 2012 gegründet. Posibl. ist ein Multimedia-Unternehmen, das die digitale Generation, Unternehmer, Influencer, Marken und Organisationen durch Ideen und Inhalte mit sozialer Wirkung verbindet.

Posibl. kooperiert mit renommierten Stiftungen und NGOs, Prominenten, Unternehmen und Unternehmern mit dem Ziel, soziale Verbesserungen zu erreichen.

Seite 3 / 3

Seit seiner Gründung hat es dazu beigetragen, Initiativen auf fünf Kontinenten zu fördern und umzusetzen. Posibl. erreicht derzeit 100 Millionen Menschen.

Posibl. wurde mehrfach ausgezeichnet, erst kürzlich von der IDB (Interamerikanische Entwicklungsbank) als eines der fünf innovativsten Unternehmen in der Region und als eines der 50 Unternehmen mit den meisten sozialen Auswirkungen und der größten Kreativität.

Posibl. ist ein Unternehmen mit Sitz in den USA, das am 21. November 2012 gegründet wurde. Posibl. wurde vom argentinischen Unternehmer Martín Parlato gegründet.

## Kontakt

Animal Welfare Foundation | Tierschutzbund Zürich  
Sabrina Gurtner, Projektleitung  
[info@tierschutzbund-zuerich.ch](mailto:info@tierschutzbund-zuerich.ch)  
T. 0041 44 482 65 73

**Footage, Bilder, Interview und weitere Informationen stellen wir auf Wunsch gerne zur Verfügung.**

[Link zum Film „5 Corazones“ in den Sprachen ES / DE / EN / FR / NL](#)

[Link zu Fotos von Posibl.](#)